

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 25

Artikel: Er ging!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-428247>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5, 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Er ging!

Wahrheit ward endlich, was so lang
Nur still geheimes Hoffen.
Es hat die traurige Gestalt
Vernichtung schwer getroffen.
Zum frohen Licht jauchzt alle Welt,
Vorbei ist aller Jammer,
Vorbei ist der Medarditag,
Vorbei ist's mit — dem Winter!

Er ward gegangen! Wer hätt' auch
Dem Grimme widerstanden,
Der nach Erlösung seufzt' aus des
Tyrrannen trüben Bänden?
Heimtückisch, lichtfeind, feig, versteckt,
Schob er noch, heisst noch heiser,
Da packt ihn endlich gründlich an
Ein ächter deutscher — Frühling.

Ihr aber steht jetzt tief beschämt,
Die noch vor wenig Wochen
So klein, so zag, so würdelos
Vor ihm zu Kreuz gekrochen.
Wie schlotterte Euch das Gebein,
Wie krocht Ihr stumm zur Kammer;
Ihr horcht verdutzt: Aflavit et
Weg ist der — böse Winter.

Doch trägt kein Mal noch tief und wüßt
Helvetia's Gewandung.
Wohlauf, mein Volk, sorg' daß Dich nicht
Trifft Deines Rückens Ahndung!
Werd' auch im schlimmsten Wettersturm
Nie Ambos, bleibe Hammer!
Dann weicht, sei er auch noch so schüdd,
Der böse Feind — der Winter!